

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 13. Dezember 1853.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

1) Johann Georg Kapp, Weber in Böfingen,

Donnerstag den 5. Januar 1854,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Böfingen;

2) + Johann Georg Bubl, gewesener Bäcker in Enzthal,

Montag den 9. Januar 1854,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Enzthal.

Nagold, den 25. Nov. 1853.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

## Hoffameralamt Herrenberg.

### Sindlingen.

### Holz-Verkauf.

Aus den zwischen Sindlingen und Deschelbronn gelegenen hoffammerlichen Birken-Waldungen kommt am

Mittwoch dem 14. Dezember folgendes Holz gegen baare Bezahlung zum Verkauf:

21 Stücke eichenes Nuß- und Bau-

holz, von 15—24 Schub Länge und 7—18 Zoll mittlerem Durchmesser,

4 Buchen und

1 Birke,

53 eichene und birken Wagnerstangen,

100 dergleichen Reife,

5 Klasten eichenes und buchenes Brennholz,

1400 Reißwellen und

die Stockholznutzung von der abgeholzten Fläche

Die Zusammenkunft ist im Schlag und der Verkauf beginnt

Morgens 9 Uhr.

Die betreffenden Ortsbehörden werden um rechtzeitige Bekanntmachung in ihren Gemeinden ersucht.

Herrenberg, den 8. Dec. 1853.

Königl. Hoffameralamt.

Bea.

## Amtsnotariat Altenstaig.

### Roßfelden,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

### Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Johann Georg Beuttler, Bauern von Roßfelden, findet unter Bejugnahme auf die

frühere Bekanntmachung Nr. 92 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 18. Nov.

1853 ein wiederholter zweiter und ohne Zweifel aber letzter Verkauf der

zc. Beuttler'schen Liegenschaft am

Samstag dem 14. Januar 1854,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Roßfelden statt, wozu die Kaufslustigen andurch eingeladen werden.

Altenstaig, den 9. Decbr. 1853.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

## Ablösungs-Kommissariat Nagold.

### Aufforderung der Ortsvorstände und Schultheißenämter zur Berichts-Erstattung.

Um den betreffenden Gerichts- und Amts-Notaren die in der Ministerial-Befugung vom 25. August d. J.,

9. Septbr.

Reg.-Blatt No. 31, vorgeschriebene Mittheilung von den vollzogenen Gefäll- und Zehnt-Ablosungen zum Behuf der Vormerkung der Ablösungs-Schuldigkeiten in den Güterbüchern machen zu können, werden die Ortsvorstände und Schultheißenämter hiermit aufgefordert, der unterzeichneten Stelle Verzeichnisse über sämtliche ohne amtliche Mitwirkung des Kommissars vollzogenen Gefäll- und Zehnt-Ablosungen unter Angabe der Ortsmarkung der Berechtigten, und der Zahl der belasteten Parzellen, so wie der Art der Untertheilung der Ablösungs-Schuldigkeiten zuverlässig binnen 8 Tagen einzusenden.

Den 9. Dezember 1853.

K. Ablösungs-Kommissariat.

Ablösungs-Kommissar Butscher.

## Postamt Nagold.

### Bekanntmachung.

Da mit dem 1. künftigen Monats ein neues Zeitungs-Abonnement beginnt und keine Pränumerations-Conto mehr ausgeschickt werden, macht man die verehrlichen Abonnenten darauf aufmerksam, die Bestellungen rechtzeitig machen zu wollen, damit die Belieferung ohne Unterbrechung geschehen kann. Nagold, den 9. Dec. 1853.

Königl. Postamt.

Schwindt.

Enzthal,  
Oberamtsgerichts Nagold.  
**Erster Siegenchafts-  
Verkauf.**

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge werden aus der Santmasse des + Johann Georg Buhl, gewesenen Bäckers dahier, nachstehende Realitäten am

Samstag dem 31. Dez. d. J.,  
Morgens 9 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht:

G e b ä u :

ein zweifloßiges, im Jahr 1848 neu  
erbautes Wohn-  
haus mit Ke-  
mise und einer  
Schmid - Werk-  
stätte sammt Backofen und Holz-  
schopf, zwischen sich selbst und der  
Straße,

gemeinderäthlicher Anschlag 900 fl.;  
Acker und Wähefeld:

2 Morgen 8,57 Ruthen beim Haus,  
zwischen der Straße und dem  
Kirchspielsboden,

gemeinderäthlicher Anschlag 300 fl.,  
1 1/2 Viertel oben am Haus, zwi-  
schen sich selbst zu beiden Seiten,  
gemeinderäthlicher Anschlag 100 fl.;  
W i e s e n .

1 Morgen, die Thierwiese, zwischen  
Rathhaus Bäuerle und Georg  
Kleiber,

gemeinderäthlicher Anschlag 500 fl.,  
1/2 Viertel 45 3/4 Ruthen, der Hä-  
renacker, zwischen Adam Schaible  
und Carl Kleiber,

gemeinderäthlicher Anschlag 75 fl.,  
3 Viertel 13 39/50 Ruthen zwischen  
der Straße und der Enz,  
gemeinderäthlicher Anschlag 175 fl.

Die Kaufs Liebhaber werden auf ge-  
dachte Zeit mit dem Bemerkten einge-  
laden, daß auswärtige mit Prädikats-  
und Vermögenszeugnissen versehen sich  
vor der Verkaufskommission auszu-  
weisen haben.

Den 28. Nov. 1853.

Schultheißenamt.  
Erhard.

Gültlingen,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Wiederholter Verkauf.**

Bei Papierfabrikant Lazarus findet  
ein abermaliger Verkauf, wie solcher

im Amtsblatt No. 84 und 87 be-  
schrieben ist,

am 17. Dezember,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Hause des Obgenannten statt.  
Den 25. November 1853.

Schultheißenamt.  
Haug.

Ebhausen,  
Oberamts Nagold.  
**Dritter Siegenchafts-  
Verkauf.**

In der Santsache des Joh. Georg  
Bühler, gewesenen Zieglers hier,  
kommt dessen Lie-  
genenschaft, in ei-  
nem zweifloßigen  
Wohnhaus mit  
ingerichteter Zie-  
gelhütte,



1 Viertel 11 Ruthen  
Garten und  
2 Morgen 2 Viertel  
Acker



bestehend, gemeinderäthlich zu 658 fl.  
angeschlagen, am

Freitag dem 13. Januar k. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus zum dritten  
Mal zum Verkauf, wozu man die  
Kaufs Liebhaber einladet.

Den 9. Dezember 1853.

Schultheißen - Amt.  
Nietbmüller.

U n t e r t h a l h e i m ,  
Oberamts Nagold.

**Langholz - Verkauf.**

Am Freitag dem 16. Dezbr. 1853,  
Vormittags 10 Uhr,

werden aus dem hiesigen Gemeinde-  
wald Reit 100 Stämme  
und aus der Mark 61  
Stämme Langholz vom 60er  
aufwärts zum Verkauf im Aufstreich  
gebracht.

Das betreffende Holz kann jeden  
Tag von ten Walschützen gezeigt  
werden.

Sämmtliche Liebhaber werden auf  
obigen Tag höflich eingeladen.

Den 5. Dezember 1853.

Schultheißenamt. Klink.

W a r t h ,  
Oberamts Nagold.

**Hopfenstangen-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft aus  
ihrem Wald Neubann am

Freitag dem 16. d. Mts.,  
Morgens 10 Uhr,  
1100 Stücke Hopfenstan-  
gen von 27 - 40 Schuh  
Länge gegen baare  
Bezahlung.



Die Zusammenkunft ist bei dem  
(sogenannten) untern Eiche. Kaufs-  
liebhaber ladet man hiezu ein.

Den 5. Dezember 1853.

Waldmeister Stoll.

Durrweiler,  
Oberamts Freudenstadt.  
**Stangen - und Floßwieden-  
Verkauf.**

Aus dem hiesigen Gemeindewald  
kommen am

Freitag dem 16. d. Mts.,  
Morgens 9 Uhr,

circa 1800 Hopfenstan-  
gen,  
circa 200 Hagstangen und  
circa 2000 Floßwieden,



gegen baare Bezahlung zum Verkauf.  
Um Bekanntmachung dieses wird  
ersucht.

Den 9. Dezember 1853.

Schultheißenamt. Schleh.

G r ö m b a c h ,  
Oberamts Freudenstadt.  
**Sandstein - Veiführungs-  
Akkord.**

Die hiesige Gemeinde wird über die  
Veifubr von circa 1000 Koflasten  
Sandsteine auf ihre Wege, so wie  
auch über die betreffende Hondarbeit  
am Samstag dem 24. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathszimmer einen Ak-  
ford abschließen, zu dessen

Verhandlung man Akkords-  
lustige mit dem Bemerkten  
einladet, daß ein Steinbruch hier nicht  
vorhanden ist, und der Akkordant für  
die Steine selbst zu sorgen hat.

Auch haben auswärtige, hier nicht  
bekannte Steigerer sich bei der Ver-  
handlung über Prädikat und Vermö-  
gen, so wie auch über tüchtige Bürg-  
schaft auszuweisen.

Den 9. Dezember 1853.

Gemeinderath.  
Vorstand: Seeger.

N a g o l d .  
Feinstes Sprengelmehl, so  
wie alle Sorten Kunstmehl empfiehlt  
Gustav Smelin.

Mis.,  
 bei dem  
 Kaufs-  
 ein.  
 Stoll.  
 stadt.  
 wieden-  
 gemeindevald  
 Mis.,  
 um Verkauf.  
 dieses wird  
 3.  
 Schleh.  
 stadt.  
 brungs-  
 ird über die  
 Koflasten  
 ge, so wie  
 Handarbeit  
 d. Mis.,  
 Uhr.  
 r einen Ak-  
 n, zu dessen  
 an Akkords-  
 m Bemerken  
 ch hier nicht  
 kfordant für  
 en hat.  
 e, hier nicht  
 bei der Ver-  
 und Vermö-  
 chtige Bürg-  
 3.  
 nderath.  
 Seeger.  
 smehl, so  
 ehl empfiehlt  
 Melin.

S u l z,  
 Oberamt Nagold.  
**Fabrik-Versteigerung.**  
 Aus der Verlassenschaftsmasse des  
 verstorbenen Stiftungspfleger Gärt-  
 ner dahier die vorhandene Fabrik  
 am Donnerstag dem 15. und  
 Freitag dem 16. d. M.,  
 von je Morgens 8 Uhr an,

gegen gleich  
 baare Bezah-  
 lung zum  
 Verkauf ge-  
 bracht wer-  
 den. Am ersten Tag kommt zum Verkauf:  
 Bücher, Manns-Kleider,  
 Betten, Leinwand, Kü-  
 chengeschirr aller Art,  
 Schreinwerk zc., am zweiten Tage:  
 allerlei Hausrath, Fuhr- und Bau-  
 rengeschirr, wo-  
 runter ein großer  
 Wagen, zwei  
 Pfluge zc., sodann Vieh,  
 drei Kühe und drei  
 Stücke Schmal,  
 Vieh und zwei Schweine,  
 ferner circa 30 Scheffel Dinkel, 10  
 Scheffel Haber und zwei Schef-  
 fel Gersten.  
 Die Ortsvorstände werden ersucht,  
 Gegenwärtiges in ihren Gemeinden  
 bekannt machen zu lassen.  
 Den 5. Dezember 1853.  
 Schultheißenamt. Dürr.

H a i t e r b a c h.  
**Wirtschaft zu verkaufen**  
 Alters halber und da ich selbst kein  
 Bierbrauer bin, so bin ich gesonnen,  
 meine Wirtschaft zur Sonne hier,  
 mit dinglichem Recht, Branntwein-  
 und Bierbrauerei zu  
 verkaufen, wobei ein  
 Rohr-Brünnen im  
 Bierhaus, den man  
 überall hinrichten kann, sogar in die  
 Kühlstunde, auch zum Bier ist Vor-  
 richtung getroffen, daß es bis auf  
 die Kühle und bis in den Keller ge-  
 leitet werden kann, alle Bequemlich-  
 keit darbietet, überhaupt ist das ganze  
 Anwesen gat eingerichtet, wobei drei  
 Keller, auch hinlängliche Stallungen,  
 hinter und vor dem  
 Haus Hofraum und zu-  
 nächst ein Küchegarten,  
 Kugelbahn und Baum-  
 schule, dabei ein schöner Baumgarten,



nach vorn eine wohlgebaute, hinläng-  
 lich große Scheuer und Schopf  
 daneben, anstoßend eine ziem-  
 lich große Hauswiese, auch ist  
 hinlänglich Raum zur Wirtschaft im  
 Haus, mit einem Tanzsaal. Auf die-  
 sem Anwesen, wenn es einer selbst  
 umtreiben kann, ruhet einer sein gutes  
 Auskommen, auch zieht sich eine fre-  
 quente Straße nach Altenstaig und  
 Pfalzgrafenweiler vorbei; es können  
 auch Güter und sonstige Wirtschafts-  
 geräthschaften aller Art in Kauf gegeben  
 werden. Wer Lust hat, kann täglich  
 mit mir einen Kauf abschließen.  
 Den 12. Dezember 1853.  
 Wundarzt und Geburtshelfer  
 Sonnenwirth Sanz.

N a g o l d.  
**A n z e i g e.**  
 Montag den 19. dieses schlage ich  
 Magfamen für Kunden.  
 Aug. Reichert.

N a g o l d.  
**Z u v e r k a u f e n**  
 wird gesucht eine gute bürene, mit  
 Elfenbein garnirte D-Flöte mit mes-  
 singenem Zuge und 5 Klappen, so  
 wie auch eine F-Flöte mit 5 Klappen.  
 Von wem, sagt  
 G. Zaifer.

N a g o l d.  
**L i e d e r f r a n z.**  
 Die Mitglieder des Liederfranzes  
 versammeln sich  
 nächsten Mittwoch  
 den 14. Dezember  
 um halb 8 Uhr im  
 Gasthof zum Löwen.  
 Reichardt.

N a g o l d  
**Weihnachts-Waaren-Empfehlung.**  
 Meine Conditorei-, Speiserei- und Galanterie-Waaren halte ich zu  
 geneigter Abnahme unter Zusicherung guter Qualitäten und billiger Preise  
 bestens empfohlen.  
 Louis Sautter, bei der Kirche.  
 Feines Tafel-Konfekt, Basler und gefüllte Mandel, Lebkuchen, so wie  
 Honig-Lebkuchen, Schokolade, Liqueurs und Punsch-Essenz bei  
 Louis Sautter, bei der Kirche.  
 Feinstes Sprengerles-Mehl, Backoblaten, reinen Land- und Havannab-  
 Honig, süße Mandeln, Citronen, Citronat und Pomeranzenshalen, Thee,  
 feine Gewürze, Wachstöße, Stearin-Lichter, Patent-Schreibraseln, feiner  
 abgelagerter Rollen-Varinas und Cigarren bei  
 Louis Sautter, bei der Kirche.  
 Kölnisches Augenwasser, Haarbalsam, seine Toiletten-Seifen und feine  
 Badschwämme bei  
 Louis Sautter, bei der Kirche.  
 Englische Früchten-Bonbons und Brust- und Husten-Zucker acht zu  
 haben bei  
 Louis Sautter, bei der Kirche.

N a g o l d.  
**Kleinkinderschule.**  
 Von verschiedenen Seiten wird der  
 Wunsch ausgesprochen, es möchte auch  
 in diesem Jahre unseren Kleinkinder-  
 schülern wieder eine Christfreude be-  
 reitet werden. Es wird daher den  
 Eltern und Kinderfreunden Gelegen-  
 heit gegeben, die Kinder mit Spiel-  
 und Schwaaren oder Kleidungsstücken  
 zu erfreuen. Zur Empfangnahme und  
 angemessenen Vertheilung haben sich  
 wieder bereit erklärt die Frauen  
 Oberamtman Engel,  
 Dek. Freihoser,  
 Revierförster Piomin,  
 Apotheker Deffinger,  
 Kaufmann Pfleiderer,  
 Oberamtsarzt Schüz,  
 Diacon. Schüz,  
 Kirchenält. Zeller und  
 Louise Günther, Kl.-Rd.  
 Den 11. Dezember 1853.  
 Dekan Freihoser.

N a g o l d.  
**Wagen-Verkauf.**  
 Ein leichter zweispänni-  
 ger Wagen ist zu verkauf-  
 en bei  
 Wagner-Meister Sigel.

N a g o l d.  
 Die berühmte  
**Kräuterleife**  
 gegen Hautauschläge, Flechten zc. ist  
 zu haben bei  
 G. Zaifer.  
 N a g o l d.  
**Neuleung** mit schönen Landschaften  
 im Preise von 1 fl. 45 fr. per Stück  
 sind angekommen bei G. Zaifer.



N a g o l d.

**Schriften der Vereinsbuchhandlung in Calw und evangelischen Gesellschaft in Stuttgart.**

Der Unterschriebene erinnert hiemit an die frühere Bekanntmachung in diesem Blatte und bei der Feier des Festes für innere Mission, daß sowohl bei ihm als bei Buchbinder Schuon die bekannten Verlagschriften der obigen beiden Vereine fortwährend zu haben sind. Dieselben bestehen in sehr wohlfeilen Büchern, Traktaten und Bildern für Alt und Jung, von christlichem, belehrendem und unterhaltendem Inhalt.

G. H. Zeller.

N a g o l d.

**Leseschriften.**

Der Unterschriebene erklärt sich auch in diesem Winter bereit, solche Bücher, welche in christlichem Geiste geschrieben, zur Belehrung und Unterhaltung dienen, seinen Mitbürgern in der Stadt anzuleihen. Dieselben müssen Samstags abgeholt und zurückgebracht werden.

G. H. Zeller.

N a g o l d.

**Verein zur Fürsorge für verwahrloste Kinder.**

Nachstehende Gaben sind bei der Kasse des Vereins vom 1. Jan. 1853 bis heute eingegangen:

Kirchenopfer in Ober-Schwandorf 3 fl., Kirchenopfer von Enzthal 1 fl. 16 1/2 kr., von der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins Beitrag für zwei Jahre 100 fl., E. Z. 5 fl. 45 kr., von Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Kronprinzessin 30 fl., Dioc. Schüz 1 fl. 45 kr., E. Z. 46 kr., Grieshaber in Weibingen 12 kr., N. N. 50 fl., Kirchenopfer von Walddorf 2 fl. 2 kr., Kirchenopfer von Wildberg 1 fl. 47 kr., Pfarrer D. in H. 2 fl. 24 kr., Kirchenopfer von Hatterbach 2 fl. 36 kr., Kirchenopfer von Altenstaig Stadt 5 fl. 23 kr., Kirchenopfer von Altenstaig Dorf 2 fl., Kirchenopfer von Böfingen 42 1/2 kr., Kirchenopfer von Weibingen 35 kr., Pfarrverweser Bühler in Weibingen 1 fl., Kirchenopfer von Iselshausen 54 kr., Kirchenopfer von Rothfelden 1 fl. 32 kr., Gemeindepfleger Wur-

ster in Mindersbach 12 kr., Kirchenopfer von Hochdorf 2 fl. 59 kr., Kirchenopfer von Barth 1 fl., Kirchenopfer von Ebershardt 36 kr., Pf. Eberhard in W. 24 kr., Schullehrer Gauß daselbst 24 kr., Kirchenopfer von Gütlingen 4 fl. 39 kr., Oberamtssarzt Dr. Schüz 1 fl., Opfer beim Jahresfest für innere Mission 27 fl. 34 kr., N. G. S. 2 fl., W. N. L. 24 kr., Schullehrer Holzinger in Pfondorf 30 kr., durch Pfarrer Schmolter in Simmersfeld 36 kr., Frau Oberamts-Geometer Widmann 40 kr., Kirchenopfer in Verneck 1 fl., Stadtpfarrer Cramer daselbst 30 kr., Schullehrer Neßler daselbst 4 kr., Waldhornwirth Graf daselbst 24 kr., Kirchenopfer von Effringen 1 fl. 34 kr., Kirchenopfer von Schönbrunn 1 fl. 40 kr., N. N. in Effringen 24 kr., Kirchenopfer von Ebdhausen und Rohrdorf 6 fl. 30 kr., von Rothfelden 1 fl. 48 kr., von Wenden 30 kr., von Spielberg und Egenhausen 3 fl. 10 kr., von N. N. in Nagold 1 fl.

Die Dankbarkeit gebietet es, obenerachtet in obige Rechnungs-Periode keine dieser Einnahmen fällt, hier noch zu erwähnen, daß die Oberamtscorporation dem Vereine nicht nur regelmäßig einen jährlichen Beitrag von 100 fl. zufließen läßt, sondern auch demselben das Geschenk unseres Herrn Abgeordneten Geigle (von seinen Taggeldern) freundlich zuwendet, das von 1850 an 200 fl. beträgt. Ohne diese ansehnlichen Gaben wäre es dem Verein in den letzten Jahren nicht möglich gewesen, sich zu erhalten, noch weniger neue Kinder in Pflege aufzunehmen, wie es kürzlich geschehen konnte.

Indem ich im Namen des Vereins und unserer armen Kinder für alle diese Gaben herzlichen Dank sage, unter Anwünschung göttlichen Segens, erlaube ich mir allen Bezirksangehörigen diesen Verein von Neuem und dringlich zu empfehlen. Wenn die gerechten Klagen über den zunehmenden Kinderbettel in unserer armen Zeit immer lauter werden, so möchte ich alle diejenigen, denen es ein Anliegen ist, diesem Uebelstand zu steuern, der Seele und Leib der Kinder verderbt, darauf aufmerksam machen, daß die Unterbringung solcher ver-

wahrlosten Kinder in rechtshaffene, christliche Familien, was die Aufgabe unseres Vereins ist, das sicherste Hülfsmittel dagegen darbietet. Je häufiger und reichlicher der Verein unterstützt wird, desto mehr Kinder kann er aufnehmen, desto nachhaltiger diesem Uebel in unserem Bezirke entgegen wirken.

Möchten die jetzt nahenden frohen Festtage, wo es jedem Familienvater zu besonderem Danke wird, wenn er seine Kinder mit solchen Gaben erfreuen kann, die er nicht zuvor vor fremden Thüren sammeln mußte, Veranlassung werden, unseres Vereins zu gedenken. Möchte der Dank dafür, daß dieser Verein schon gegenwärtig etliche und 20 der verwahrloseten, jetzt in Pflege stehenden Kinder dem Bettel und Verderben entzogen hat, demselben immer mehr Theilnahme unter uns erwerben!

Den 10. Dezember 1853.

Der Kassier: G. H. Zeller.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

**Bitte um Weihnachtsgaben.**

Für die hiesige, durchschnittlich von 40 Kindern besuchte Kleinkinderschule erlaube ich mir, um entbehrliches Spielzeug und andere Kleinigkeiten, auch solche, die an einen Christbaum taugen, höflichst zu bitten.

Dr. Detan Freihofser und Hr. Apotheker Zeller haben die Güte, Gaben in Empfang zu nehmen. Auch für die Kleinsten werden die Kinder sehr dankbar seyn. Lessing, Pf.-B.

N a g o l d.

**Kinderspielwaaren.**

Für kommende Weihnachtszeit empfehle ich zu geneigter Abnahme:

**Kinderspielwaaren** verschiedener Art,

**Puppen-Köpfe** und Körper, sowie eine hübsche Auswahl gekleideter Puppen.

Gustav Gmelin.

N a g o l d.

**Besten Savanna-Honig** à 1 fl. 12 kr. per Maas,

**Citronat-** und **Pomeranzenschaalen**, neue **Mandeln**,

**Perl-** und **Becco-Thee**, **Chocolade** &c. empfiehlt

Gustav Gmelin.

